

Inhalt:

	Seite
Der Argonnerwald und seine Geschichte	9
Die Argonnen von altersher französisches Grenzgebiet S. 10. — Die Kanonade von Balmy S. 11 — Die Bedeutung des Waldgebirges 1814 und 1870 S. 12. — Die Geländegegestaltung und -bemachung S. 13. — Eigenartiges Kampfgebiet — besondere Kampfformen S. 16.	
Das Werden der französischen Argonnenfront	17
Die Argonnen während des Vormarsches 1914 S. 17. — Die Operationen der 4. und 3. französischen Armee in den ersten Septembertagen S. 17. — Die erste Schlacht bei Varennes (3.9.) S. 18. — Weitere Operationen der 5. deutschen Armee und die Nachtschlacht bei Couppy—Heippes S. 18. — Der Rückmarsch der 4. und 5. Armee S. 19. — Das Wiederfrontmachen der 5. Armee S. 20. — Das III./Ldw. J.R. 26 an der Varenner-Straße S. 21. — Vorzeitiges Zurückgehen der Nachhut des XVI. U.R. S. 22. — Die Franzosen in den Argonnen S. 23. — Die ersten Gefechte deutscher Truppen im Walde S. 25.	
Die Kämpfe in den Ost-Argonnen während der zweiten Schlacht bei Varennes (22.—24. September 1914)	28
Einleitung zur Schlacht S. 28. — Der erste Schlachttag S. 29. — Fünf. Regt. 122 nimmt Montblainville S. 29. — Der erste größere Kampf im Walde S. 30. — Der zweite Schlachttag S. 31. — Die 52. Inf. Brig. im siegreichen Vordringen S. 31. — Der dritte Schlachttag S. 32. — II./J.R. 124 in Bedrängnis S. 32. — Jäg. Batl. 5 und 6 greifen ein S. 33. — Der Gesamterfolg der 5. Armee S. 35.	
Die Kämpfe in den West-Argonnen im Zusammenhange mit den Ereignissen bei der 4. Armee (12.—26. September 1914)	36
Der Rückmarsch der 4. Armee von der Marne (12.—14.9.) S. 36. — Der Feind drängt scharf nach S. 37. — VI. U.R. der 4. Armee zur Verfügung gestellt und eingesetzt S. 37. — Kampf der 21. Inf. Brig. südl. Binarville S. 37. — Feindliche Gegenangriffe aus dem Bois de la Grurie S. 38. — Erkundungsvorstöße in das Bois de la Grurie S. 40. — Angriff der ganzen 11. J.D. westlich der Straße Binarville—Vienne le Château S. 40. — Das Ergebnis des 26.9 S. 42.	
Wechselseitige Hoffnungen bei der 4. und 5. Armee	44
Die Frage der Unterstützung der 4. durch die 5. Armee S. 44. — XIII. U.R. östlich der Argonnen durch XVI. U.R. abgelöst S. 44. — Der erste Kampf des Jäg. Batl. 6 am Schnittpunkt der Römer- und Varennerstraße S. 45. — Verschiebung des XIII. U.R. von der Ost- auf die Westseite der Argonnen S. 46. — Erster Vorstoß der 6. Jäger auf Barricade Pav. S. 46. — XVI. U.R. rückt dicht an den Ostrand der Argonnen heran S. 48.	
Der Eintritt des Korps v. Mudra in die Argonnen. Die ersten Kämpfe der 34. Infanterie-Division bei Bagatelle Pav.	49
Vorstoß des Detachements v. Wahlen-Jürgaß auf Bagatelle Pav. S. 49. — Inf. Regt. 145 und Jäg. Batl. 5 greifen erfolglos an S. 50. — Erkundungen am 29. September S. 51. — Der konzentrische Angriff der 68. Inf. Brigade am 30.9. mißlingt ebenfalls S. 52. — Übergang zu den Methoden des Festungskampfes S. 53.	

- Der Eintritt der württembergischen 27. Infanterie-Division in die Argonnenfront** 54
 Bildung der Kampfgruppe v. Faber S. 54. — Die Lage bei Binarville am 27. September S. 54. — Einsatz der 54. Inf. Brig. S. 55. — Der erste Kampftag (28. September) S. 55. — Erstürmung der feindlichen Vorstellung am Nordrande des Waldes südöstlich Binarville S. 57. — Der zweite Kampftag (29. September) S. 58. — Nur geringe Fortschritte S. 60. — Fast erfolglose Angriffe am dritten Kampftage (30. September) S. 60. — Übergang zum Stellungskrieg S. 62.
- Kämpfe der 33. Infanterie-Division bis zum Erstarren ihrer Front beiderseits der Varenner- und Römerstraße (28.9.—1.10.1914) .** 63
 Vorstoß des J.R. 130 längs der Varennerstraße S. 63. — Das Landwehrdetachement Preußer auf der Höhe 285 S. 65. — Eine Überraschung am Barricade Pav. S. 66. — Einsatz des J.R. 135 an der Varennerstraße S. 67. — Vergebliches Bemühen der ganzen Brigade Diederichs S. 68. — Im letzten Augenblick Erfolge S. 69. — Aufgabe der Höhe 285 durch Detachement Preußer S. 71. — Brigade Diederichs durch Brigade Prosius abgelöst S. 72. — Kämpfe des Pionier-Bataillons Muth S. 73. — Geringe Erfolge der Brigade Prosius S. 74. — Einsatz der Brigade Diederichs gegen Höhe 285 S. 74. — Auch die 86. Inf. Brigade der 33. Inf. Div. zur Verfügung gestellt S. 76. — Die Schließung der Lücke zwischen den Brigaden Prosius und Diederichs S. 77. — Die Tragödie des tapferen Inf. Regts. 98 S. 80.
- Die Kämpfe um Bagatelle Pavillon und St. Hubert Pavillon (2.—13. Oktober 1914)** 87
 Der unbewußte Übergang zum Stellungskrieg S. 87. — Bildung der Kampfgruppe Kämpfer S. 88. — Vergeblicher Sturm der Brigade v. Pochhammer auf den Bagatelle Pav. am 4.10. S. 88. — Der rechte Flügel der 33. Inf. Div. in ernster Gefahr S. 91. — Mißlingen des Angriffs der Gruppe v. Sydow auf den St. Hubert Pav. S. 93. — Erstürmung des St. Hubert Pav. am 13.10. S. 94.
- Die Erstärkung der deutschen Argonnenfront unter einheitlicher Leitung des Generals v. Mudra** 96
 Schaffung klarer Befehlsverhältnisse S. 96. — Schließen der letzten Lücken der Front S. 97. — Allgemeine Weisungen für Fortführung des Kampfes S. 97. — Angriff des Abschnittes Nicolai südlich der Varenner-Straße vom 27.—29. Oktober S. 99. — Die Ausdehnung der 33. Inf. Div. nach Osten bis zum Walde von Cheppy S. 99. — Verteilung der Artillerie S. 100. — Die nächsten Ziele S. 102.
- Kleinkrieg bei der 27. Infanterie-Division** 104
 Das Inf. Regt. 127 S. 104. — Das Inf. Regt. 120 S. 105. — Das Inf. Regt. 124 S. 106. — Das Gren. Regt. 123 S. 107. — Hervorragende Unterstützung durch Artillerie und Pioniere S. 110. —
- Kleinkrieg bei der 34. Infanterie-Division** 112
 Erstürmung des Bagatelle Pav. S. 112. — Erfolge der 67er und 145er S. 113. — Mitwirkung der Artillerie und Pioniere S. 117. — Im Abschnitt der 86. Inf. Brig. S. 118. —

	Seite
Kleinkrieg bei der 33. Infanterie-Division	129
Verschiedenartige Aufgaben der Brigadeabschnitte S. 129. — Französische Angriffe gegen die Bauquois-Front der 66. Inf. Brig. S. 130 — Die Kämpfe im Walde im Abschnitt der 67. Brigade S. 130. — Im Bereich der 13. Landw. Brig. S. 133.	
Argonnenkrieger	136
Entwicklung neuer Kampfmethoden und Kampfmittel S. 136. — Der Stoßtrupp S. 136. — Minen- und Ladungswerfer S. 137. — Der unterirdische Minenkrieg S. 137. — Bekämpfung feindlicher Artillerie mit Hilfe der Mestrupps S. 138. — Bahn- und Straßenbau S. 140. — Nachschub S. 140. — Der Argonnenkrieger S. 142. — Das soziale Verhältnis zwischen Führern und Mannschaften S. 143.	
Das Heranarbeiten an die französische Hauptstellung (Januar bis Mai 1915)	144
Der zielbewußte Angriffswille des Generals v. Mudra S. 144. — Planmäßiges Vorrücken der 27. I. D. S. 145. — Eine wichtige Karte erbeutet S. 147. — Die 34. Inf. Div. schiebt ihre Stellungen gleichfalls vor S. 148. — Initiative des Sptm. Luz (2./Pi. 16) und ihre Auswirkung S. 155. — Der unterirdische Minenkrieg S. 157. — Wechselnde Erfolge im Abschnitt der 33. Inf. Div. S. 159. — Blutige Ostertage S. 168.	
Vorbereitungen für den Hauptangriff	170
Eintreffen von Infanterie- und Artillerie-Verstärkungen S. 170. — Umorganisation der Minenwerfer S. 171. — Luftaufklärung und -abwehr S. 171. — Zuführung von Ersatz S. 172. — Körperliche und feilsche Auffrischung S. 173.	
Die große Angriffsschlacht in den Argonnen am 20. Juni und vom 30. Juni bis 3. Juli 1915	175
Der Angriffsplan S. 175. — Wirksame Artillerie- und Minenwerfer-Vorbereitung S. 177. — Die drei Angriffsgruppen der 27. Inf. Div. S. 177. — Gasschießen S. 178. — Der Angriffsverlauf S. 179. — Vorbereitungen für den Angriff am 30. Juni S. 181. — Der große Schlag S. 184. — Ereignisse des 1. und 2. Juli S. 190. — Der 3. Juli S. 193. — Das Ergebnis S. 194.	
Die Fortsetzung des Hauptschlages durch die 33. Inf. Div. und der mißglückte französische Gegenangriff (13.—14. Juli 1915) .	196
Die Lage zwingt zur Fortsetzung des Angriffs S. 196. — Vorbereitungen S. 197. — Seilangriff der Gruppe v. Mülkenheim S. 200. — Der Hauptstoß der 37. und 66. Inf. Brig. gegen la Fille morte und Höhe 285 S. 201. — Glänzende Erfolge S. 202. — Kritische Wendung am Nachmittag des 13. S. 206. — Die Sorgen erwiesen sich als unnötig S. 207. — Nebenangriff der 86. Inf. Brig. S. 207. — Weitern der französischen Angriffe am Westrande der Argonnen und im Grurie-Wald am 14. S. 210. — Entstellte französische Heeresberichte S. 212.	

	Seite
Zwischenkämpfe im Juli und August 1915	213
54. Inf.-Brig. nimmt das „Martin-Werk“ S. 214. — Kleinere Unternehmungen S. 215. — Verändertes Verhalten der Franzosen S. 220.	
Die letzten großen deutschen Angriffe am 8. und 27. September. 222	
Erstürmung der Höhe 213 und des Werkes „Marie-Therese“ am 8.9. S. 226. — Der Angriff gegen la Fille morte und Höhe 285 am 27.9. S. 233. — Abschluß der Argonnenkämpfe S. 235. — Rückblick S. 239.	
Ausklang	241